

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1980-1981)
Heft: 18

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurznachrichten

Frauenfragen in der Politik

In den vergangenen Wochen herrschte auf den "offiziellen" Bühnen zur Frauenpolitik Ruhe.

Ein wichtiges Problem scheint mir jedoch je länger je deutlicher herumzugeistern, und wir werden nicht darum herumkommen, dazu Stellung zu beziehen: *Frauen in der Gesamtverteidigung*. Die Bürgerlichen sehen schon lange mit Sorge Nachwuchsprobleme in der Armee. Auch ein Zivildienst für Männer wird sich nicht ewig herauschieben lassen — also wird rechtzeitig der Boden vorbereitet, um die Frauen in die "Gesamtverteidigung" einzubeziehen.

Jede Frau hat schon hie und da solche Vorschläge gehört und mag sie mehr oder weniger absurd finden. Mit dieser Haltung ist es nun aber nicht mehr getan. Wir müssen über diese Frage zu diskutieren beginnen. Das Thema "Frauen-Obligatorium" oder wie es dann heissen mag, steht im Raum — wir können nicht mehr daran vorbeisehen. Sonst können wir in einigen Jahren gegen eine beschlossene Dienstpflicht der Frauen eine schöne Demonstration veranstalten...

Immer mehr Parteien und Verbände gehen zum Angriff über. Ein ganz massiver und wichtiger Vorstoss kam Ende letzten Jahres vom Bund der schweizerischen Frauenvereine (BSF), der immerhin praktisch alle schweizerischen Frauenvereine vertritt. Wörtlich: "Der BSF glaubt, dass die Frage der Dienstpflicht der Frauen ... jetzt auf die Frauen zugekommen wäre. Die eigenen Vorschläge sollten dafür sorgen, dass Art und Inhalt eines solchen Einsatzes nicht einseitig von den Männern bestimmt werden." Deshalb schlägt der BSF nach einer Umfrage bei seinen Mitgliedern einen "Nationaldienst" vor. Dieser soll für alle Frauen obligatorisch sein und unter

dem Motto "Dem Lande nützen und tausend neue Dinge lernen" laufen. Angestrebt wird eine "Partnerschaft in der Gesamtverteidigung", und deshalb sollen die Frauen im Nationaldienst Erste Hilfe lernen, Laienkrankenpflege, Notvorrat, Ernährung unter erschwerten Umständen usw. Der Kurs dauert nach den Vorstellungen des BSF zwei Wochen.

Bereits hat die Freisinnige Partei der Schweiz nachgedoppelt. Wörtlich: "Für die Lösung des Bestandesproblems (in der Armee) schlägt die FDP eine Vergrösserung der Zahl der Dienstpflichtigen vor, beispielsweise durch Herabsetzung des Wehrpflichtalters oder durch Einbezug der Frauen..." Hier sind die Frauen bereits in der Armee integriert.

Frauen, es ist Zeit, sich eine eigene Auffassung zu diesem Problem zu erarbeiten. Wir kommen nicht darum herum. Wir sehen, wie der BSF bereits kapituliert hat und bereit ist, vor dem Spruch "gleiche Rechte — gleiche Pflichten" in die Knie zu gehen. Wie stellen wir uns dazu? Als Diskussionsgrundlage könnten etwa die Beiträge in der "Emma" vom letzten Herbst dienen, wo die verschiedenen Argumente dafür und dagegen zusammengetragen wurden. Etwa der Standpunkt: Solange wir vor dem Gesetz nicht gleich sind (inklusive Arbeitsrecht!), kommt für uns ein Frauendienst überhaupt nicht in Frage. Oder die Argumente von Alice Schwarzer: Es gebe nur eine konsequente Haltung gegen jede Armee- und Militärflicht, oder dann müsse man mitmachen, um ein wichtiges (Macht)feld nicht schon wieder den Männern zu überlassen, undsoweiter, undsoweiter. Es gibt noch viele Argumente.

Beginnen wir also mit der Diskussion und versuchen wir nachher, unsere Haltung auch mit den geeigneten Mitteln durchzusetzen.

Sonst gibt es noch einiges Erfreuliches zu melden:

— In Zürich soll ein Frauen-Ambulatorium entstehen. An einem entsprechenden Selbsthilfeprojekt, welches die Abhängigkeit von (meist männlichen und auf "reine" Medizin beschränkten) Gynäkologen durchbrechen soll, arbeiten gegenwärtig sechs Frauen. Kontaktadresse: Sabine Mörgeli, Hegibachstrasse 20, 8032 Zürich.

— Die Ofra Luzern hat die anderen Frauenorganisationen in der Umgebung eingeladen, um ein Haus für geschlagene Frauen eröffnen zu können. Bereits haben verschiedene zugesagt. Bis jetzt gibt es eine Beratungsstelle für geschlagene Frauen: Zürichstrasse 43, im 'Rägeböge', Luzern.

— Die kantonale Gesundheitsdirektion hat beschlossen, die Kinderabteilungen in der Pflegehinschule und im Stadtspital Triemli aus wirtschaftlichen Gründen zu schliessen. Der Protest gegen diese Massnahme war sehr stark, eine Petition brachte zahlreiche Unterschriften zusammen. Bereits hat die SP und die FDP beschlossen, im Kantonsrat gegen die Schliessung zu stimmen.

— Der Verein "Kind und Krankenhaus" hat eine Regionalgruppe Zürich gebildet. Kontaktadresse: Ursula Wegmann, Tobelhof 15, 8134 Adliswil, Telefon 710 15 19.

Frauenoffensive

NEUERSCHEINUNGEN FRUEHJAHR 1980

MAY SARTON
MRS. STEVENS HOERT DIE MEERJUNGFRAUEN
SINGEN'
Roman. (Erscheint Mitte März)

Kernpunkt des Romans ist die Frage, was es bedeutet, Frau und Schriftstellerin zu sein, sich womöglich für die Einsamkeit entschieden zu haben; die Frage nach den Quellen des kreativen Impulses von Frauen.

MARY DALY
JENSEITS VON GOTTVATER SOHN & CO.
Aufbruch zu einer Philosophie der Frauenbefreiung.
Sachbuch Philosophie / Theologie
(erscheint Mitte April)

REDAKTIONSKOLLEKTIV DES ALMANACHS FUER
FRAUEN VON FRAUEN
DIE FRAU UND RUSSLAND
Die erste "freie Zeitschrift" im Selbstverlag im September 1979 in der UdSSR erschienen.
Ungekürzte Fassung, Dokumentation, Kommentare.
(erscheint Mitte April)

Verein SOZIALWISSENSCH. THEORIE UND PRAXIS
FUER FRAUEN E. V.
BEITRAEGE ZUR FEMINISTISCHEN THEORIE UND
PRAXIS, NR. 3
FRAUEN UND DRITTE WELT
(erscheint Mitte April)



ADELA TURIN und
NELLA BOSNIA
ASOLINA UND DIE GLAESERNEN SCHATULLEN.
Kinderbuch.
Die Geschichte von Asolina steht am Anfang einer neuen Kinderbuchreihe, in der Hexen und Feen aufseiten der kleinen Mädchen sind.



userate ★ lufu

theater ... theater ... theater

In nächster Zeit wird in Zürich die Dialektfassung eines Stücks von Romy Elge aufgeführt:

De Bööli isch en Maa

(Titel der hochdeutschen Fassung: Immer wieder niemehr)
Von verschiedenen Frauen erzählte Geschichten sind zu einem Bühnenstück zusammengefasst worden. Die sechs Bilder führen uns v. a. Szenen aus dem gewalttätigen Eheleben und aus dem Haus für misshandelte Frauen vor Augen. Zweck des Stücks ist es, auf das Frauenhaus aufmerksam zu machen. Erste Vorstellungen werden voraussichtlich im Mai stattfinden, wahrscheinlich im Stok Kammertheater.

CLUB FÜR LESBEN UND ANDERE FRAUEN
MIT DISKOTHEK UND TANZ

ALLE 14 TAGE SONNTAGS
AB CA. 20.00H

Rapunzel

LFONHARDSTR. 19
8006 ZÜRICH

DATEN 1980 :

2. + 16. + 30. März
13. + 27. April
11. + 25. Mai
8. + 22. Juni
+ 6. Juli (vorläufig noch nicht weiter)

Eintritt Fr. 3.-

Frauen-
Treff
jeden
Donnerstag
ab 19 Uhr
im
Frauentreff

Em Tüüfel ab em
Charre gheit

Fäsch in der
Roten Fabrik

VON ZWEI BIS ZWEI UHR

Samstag 8 März

Es
laden ein:
d'chrüppeli,
di Schwuule,
di Z'Chlihe,
knack's,
di Blinde
di Chranke
und ander,
wo d'ana
bed sind.
Das alles
für
Fr. 5.-

Liebe Frauen!

Hier die erste Einladung
zur Frauen demonstration
Ostern 1980

Bitte, verbreitet u. veröffentlicht den Termin
so gut Ihr könnt.

Die Götter Frauen

DISKUSSIONSABIG ZUM
THEMA TEILZEITARBEIT

Am Anfang wollen wir eine kurze
Einleitung zur Situation der Teilzeit
arbeitenden geben, nacher wollen wir vor
allem in Gruppen diskutieren.
26. März 1980, 20 Uhr Volkshaus
grüner Saal / FRAUEN KOMMT =
TEILZEITARBEIT betrifft
vor allem uns

Kontakt adressen:

Jlona Wagner
Groß Lessen 122
2838 Sulingen 2
Tel. 04-271-12.96

Rose Fensebau
3131 Vietze
05846-361

2^{ème} année

FILMS de FEMMES FESTIVAL

annuel et international

LES GEMEAUX

centre d'action culturelle
49, av. Clémenceau 92330 BOULAY 06 64

Vom 22. bis 30. März
1980

LES GEMEAUX
Centre d'Action
Culturelle
49 av. Clémenceau
SCEAUM. 660 05 64
INFORMATION
Tel: 660 05 65

FRAUENFEST JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

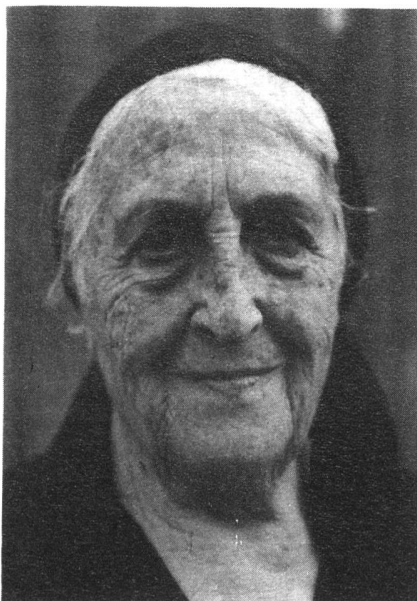
Wir haben auf jeden 1. Freitag im Monat ein Frauenfest in der HABS (Katakomben, Predigergässlein, Basel) organisiert.

Daten:

1. Fest am 7. März 1980 / Beginn ca. 20.00 Uhr
2. Fest am 11. April 1980
3. Fest am 2. Mai 1980
4. Fest am 6. Juni 1980 u. s. w.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen

FRAUENWANDKALENDER 1980



Mit 13 Fotos / Format A3
ab sofort für nur Fr. 5.-
erhältlich bei:
Kalendergruppe FBB/ HFG,
Lavaterstr. 4, 8002 Zürich

Frauenbuchläden im Ausland:
Frauenbuchvertrieb GmbH
Mehringdamm 32-34
D-1000 Berlin 61

Frauen - Rollen Frauen - Arbeit
Männer - Rollen Männer - Arbeit
Zusammenarbeit

14.7. - 23.8.1980

Unsere Erfahrungen und Erlebnisse, die
Spielräume in unseren Rollen und die
Rollen in unserem Lebensraum erkunden.
Projektarbeit am Thema Frauen-Arbeit-
Männer-Arbeit.

Intensives und fröhliches Leben und
Lernen in einer Gruppe, an sich selbst,
an einem Sachthema und an den Bezie-
hungen zueinander.

Kursort: Schloss Wartensee, Rorschacher-
berg und unterwegs. Information und
Programme bei: Schweizer Jugendakademie,
9400 Rorschacherberg. 071 42 46 45/46

Euses Ziel isch Gründig vonera Land-
kommuna imena Randgebiet
vo Europa.

Mir, 6 Lüüt, suchend no Fraua und
Manna, wo's praktisch zemaaläba
ohni dia herkömmliche Paarbeziiga
procht.

Das heisst au herti Arbet, eifachs
Leba, selbschtversorgig mit bio-
logischem Landbau, Energie und
und Handwärb.

Mir intressierend üs für Politik,
fremdi Kultura, Sprache und kreativs
shaffa.

Tel. 0751 2 76 77 Ueli

oder Andrea und Lisa

Haus Tarka

Oberdorf

9472 Grabs

Ich suche
einen preis-
günstigen
Telefonbe-
antworter:
Ursi

Tel: 47 31 51

Suche für ca. 1Jahr (April 80-81)
Wohnmöglichkeit in Zürich. Komme
aus der BRD und möchte hier 2 Gast-
semester an der Uni machen (aber
nicht nur! ... sondern... lieber
leben und lernen z.B. mit netten
Leuten zusammen....)
Chiffre 18/1

Emanzipation

Die Zeitung für die Sache der Frau

- kämpferisch, informativ, unterhaltend
- kämpft gegen die Diskriminierung der Frau
- berichtet über die Frauenbewegung im In- und Ausland

Erscheint 10 x im Jahr mit 28 Seiten

Einzelnummer: 2.50
Abonnement: 20.-
Unterstützungsabo: 30.-
Solidaritätsabo: 40.-

Einsenden an: Emanzipation
Postfach 187
4007 Basel

Name:.....
Adresse:.....
Wohnort:.....
Unterschrift:.....

jeden
2. Sonntag
10 Uhr
abends

**Radio
Schwarzi Chatz**

subversiv + intensiv UKW 100-104

DIENSTLEISTUNGSKOLLEKTIV (Liliane Späth, Rosmarie
Baumgartner & Sabina Stokar) macht folgendes:

Transporte, Zügeln, Putzen, Bodenschleifen, -ver-
siegeln, Polster-, Sattlerarbeiten (eigene Werk-
statt), allgemeine Inneneinrichtungsarbeiten,
kleinere Teppichleger-, Maler-, Glaser-, Tapezierer-,
Schreinerarbeiten, Montieren (Lampen, Regale, Vor-
hänge, Garderoben, Bilder), diverse Reparaturen;
kaufmännische Arbeiten, Uebersetzungen, Beratungen,
Nachhilfestunden, Reisebegleitung, Vespavermietung,
Vespataxi und anderes mehr.

Büro: Tel. Q 01 32 05 72 (ab 19.3.80 Tel. Q 01 251 05 72),
Mo-Fr 7.00-8.00 und 18.30-19.30 meistens per-
sönlich erreichbar.
Gemeindestr. 62, 8032 Zürich.

Werkstatt "Halbmond": Tel. 01 242 30 01,
Di-Fr 13.30-18.30.
St. Jakobstr. 54 (im Hof)
8004 Zürich.

FRAUEN-TREUHANDKOLLEKTIV

Teamwork A. V. und G. Ritterband
empfiehlt sich für

STEUERERKLAERUNGEN ab Fr. 22.-
AHV-Bezüger ohne Vermögen Fr. 20.-
Wertschriftenverzeichnis ab Fr. 10.-

Buchhaltungen, Nachführungen, Ab-
schlüsse
AHV-, WUST-, SUVA-, Quellensteuer-
abrechnungen
Schuldregulierungen
Inkassi
Schreib- und Büroarbeiten
Versicherungen

Zentralstr. 47, 8003 Zürich
Voranmeldung: 01/35 35 50
Sprechstunden: 9 - 20 Uhr

Ich möchte gerne Passivmitglied des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen werden.

Bitte senden Sie Unterlagen an folgende Adresse:

Vielen Dank!

VEREIN ZUM SCHUTZ MISSHANDELTEN FRAUEN
PC - Konto 80-46604 Zürich
Beitrag Passivmitglieder Fr. 20.- pro Jahr

NEUE STERILISATIONS-Gruppe
sucht noch Material, Erfahrungen,
Tips ect.
Bitte an Tel. 01 750 09 88
Ursula verl.

FRAUEN- ZEITUNG'S GRUPPE

Wir suchen
für das
Zeitungslayout
Material:

- Reisbretter
- Reisschienen
- Bürolampen

USTER

INFRA Uster (Jugend- u. Freizeithaus)
Zürichstr. 30
8610 Uster
Telefon: 941.02.03
Geöffnet jeden Mo 15 - 20 Uhr

Winterthur

FBB, Postfach 125, 8407 Winterthur

ZUG

FBB, Postfach 2198, 6301 Zug 2

ZUERICH

FBB, Lavaterstr. 4, 8002 Zürich

Wir beabsichtigen,
noch in diesem
Jahr, eine
Zeitung zum
Thema Musik
und Film zu
machen!
Bitte schickt
uns Beiträge
und
Informationen

LAUSANNE

MLF, Case postale 3268,
1002 Lausanne

LUGANO

MLF, Casella postale 29,
6906 Lugano-Cassarate

LUZERN

FBB, Zürcherstr. 28, 6000 Luzern

SANKT GALLEN

Frauenwohnung
Löwengasse 3
9000 St. Gallen
Telefon: 071/22.44.60
Beratung INFRA: Mi 14.30 - 20.30
Beratungsstelle für misshandelte
Frauen : Di 14.00 - 19.30

SCHAFFHAUSEN

INFRA Schaffhausen (Frauenzentrum)
Neustadt 45
8200 Schaffhausen
Telefon: 053/4.80.64
Informationsstelle: Di 15 - 18 Uhr
Do 18 - 20 Uhr
Frautreff : Do ab 20 Uhr
Kinderhütendienst : Do 14 - 17 Uhr

FBB - Gruppen Schweiz

BADEN

FBB Baden
Mellingerstr. 104
5400 Baden

BASEL

Postfach 488, 4002 Basel

BERN

FBB, Postfach 1471, 3001 Bern

BIENNE

MLF, Case postale 547, 2500 Bienne

BURGDORF

Frauengruppe, Mühlegasse 24,
3400 Burgdorf

CAROUGE

MLF, Case postale 111, 1227 Carouge

CHUR

Frauengruppe, Rosita Spescha
Alexanderstr. 46, 7000 Chur

DELEMONT

Groupe femmes, Madame Tschopp
12 rue de l'Hôpital, 2800 Delémont

ENGADIN

Gruppa da Duonnas Engadina Ota
Ida Nolfi, 7524 Zuoz

Gruppa da Duonnas Engadina Bessa
Flurinda Rascher, 7549 Susch

FRIBOURG

MLF, Case postale 96 Bourg,
1700 Fribourg 2

MARTIGNY

Centre femmes, Case postale 24,
1920 Martigny

NEUCHÂTEL

MLF, Case postale 121, 2000 NE

OLTEN

FBB, Postfach 735, 4600 Olten 1

OBERWALLIS

Frauengruppe, Kritisches Oberwallis
Tunnelstr. 4, 3900 Brig

Kontaktadressen der FBB - Zürich

INFRA Informationsstelle für Frauen
Telephon: 202 81 30
Geöffnet: jeden Dienstag 14.30 – 20.30
Lavaterstrasse 4/Frauzentrum

Schwangerschaftsabbruchgruppe
Kontakt-Telephon: 713 28 53 Ruth
26 14 28 Jolanda

Kreativgruppe
Kontakt-Telephon: 737 36 46 Priska
64 14 32 Willy

Frauenhaus Zürich
Verein zum Schutz misshandelter Frauen
Postfach 589, 8026 Zürich
Misshandelte Frauen und ihre Kinder können bei uns Tag und Nacht Aufnahme finden. Telephon 60 22 67

Fraue-Zitig
Kontakt-Telephon: 47 31 51 Ursi

Arbeitsgruppe für ein neues Frauzentrum
Die Gruppe sucht dringend noch Frauen, die mitmachen.
Kontakt-Telephon: 44 51 11 Barbara vormittags
69 19 62 Vreni

HFG (Homosexuelle Frauengruppe)
HFG Postfach 3121 8031 Zürich

Rapunzelgruppe
Kontakt-Telephon: 926 57 67 Mado

Fraueträff
Geöffnet jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr im Frauzentrum
Es gibt zu Essen und zu Trinken.
Die Arbeitsgruppe Fraueträff sucht noch neue Frauen.
Für das Kochen sollten sich alle FBB-Frauen verantwortlich fühlen und sich gruppenweise oder einzeln in die Listen eintragen. Sie werden an der Vollversammlung herübergereicht und hängen am Kasten im Frauzentrum links von der Küche.
Kontakt-Telephon: 32 54 77 Eila

Gewerkschafterinnengruppe
Kontakt-Telephon: 69 20 02 Bea

Bibliothek im Frauzentrum
Öffnungszeiten:
DI: 19.00 – 21.00
MI: 19.00 – 20.00
DO: 18.00 – 22.00
FR: 18.00 – 20.00
Wir leihen Bücher aus!
Kontakt-Telephon: 53 41 66 Regine

Ausländerinnengruppe
Wir sind im Frauzentrum jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr.
Kontakt-Telephon: 740 48 55 Vera

Mutterschaftsschutz-Initiative-Gruppe
Kontakt-Telephon: 748 23 36 Eliane und Mänggi

Scheidungshandbuch
Vertrieb: Marianne Kohnmeyer,
Tauerwiesenweg 7, 8116 Würenlos
Telephon 056/ 74 39 52

Kontaktgruppe
Die Kontaktgruppe ist jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr im Frauzentrum offen.
Kontakt-Telephon: 715 47 32 Leena

Fraubeizgruppe
Wir planen eine Frauenbeiz in Zürich.
Die Gruppe ist z.Z. geschlossen.
Kontakt-Telephon: 241 12 84 Irene
241 87 03 Suzanne

Frauenausbildung – Frauenarbeit
Kontakt-Telephon: 202 89 25 Madeleine

Spanierinnengruppe
Movimento Autonomo de Mujeres M.A.M.
Postfach 544, 8021 Zürich
Kontakt-Telephon: 41 81 01 Maria del Mar

FBB - Frauenbefreiungsbewegung

Wenn Du gern Mitglied der FBB Frauenbefreiungsbewegung werden willst, so schicke Deine Adresse an uns. Dann erhältst Du unseren Versand mit den Informationen. Mitglied der FBB sein, bedeutet, sich einigermaßen aktiv zu beteiligen: unsere Vollversammlungen, wo diskutiert, informiert und bestimmt wird, zu besuchen; vielleicht in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten (oder eine neue auf die Beine stellen); mitzuhelfen, wenn wir alle gemeinsam eine Aktion, eine Kampagne durchführen wollen; Dich für das Frauzentrum verantwortlich fühlen; Deinen Mitgliederbeitrag von Fr. 50.-- im Jahr zu bezahlen, und wenn Du noch etwas übrig hast Fr. 10.--/im Monat für die Miete des Frauzentrums zu spenden.

Meine Adresse lautet:

Ich will Mitglied der FBB werden, bitte schickt mir den Versand.

Einzusenden an: FBB Frauenbefreiungsbewegung
Lavaterstrasse 4, 8002 Zürich

Abonnement

ICH BESTELLE EIN ABONNEMENT FÜR DIE FRAUE-ZITIG:

Name:

Adresse:

zu Fr. 12.--

zu Fr. 20.-- (Unterstützungsabonnement)

Ein Jahresabonnement (vier Nummern) für die Fraue-Zitig kostet Fr. 12.--, ein Unterstützungsabonnement Fr. 20.--. Der ersten Nummer liegt jeweils ein Einzahlungsschein bei. Wer bis zum Erscheinen der folgenden Zeitung nicht bezahlt, fällt aus der ABO-Kartei heraus. Probenummern werden keine verschickt!

Einzusenden an: Fraue-Zitig, Postfach 648, 8025 Zürich
Postscheck-Konto 80-49646